

Nr. 7

März - Mai '25

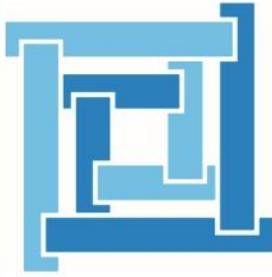
Senfkorn

Gemeindebrief für die Kirchengemeinden
Gimsbach, Mühlbach, Neunkirchen am Potzberg und
Theisbergstegen im Pfarramt Westpfälzer Bergland



Aus dem Inhalt:

- Das neue Pfarramt Westpfälzer Bergland
 - Mühlbacher Neuigkeiten
 - Neu im Dekanat: Pop-Kantor und Gebäudemanagerin
 - Palmsonntag am 1. Advent...
 - Die Glocken von Gimsbach
 - Von Invokavit bis Exaudi
 - Aus dem Gemeindeleben
- ... und noch viel mehr!



GSL Gebäudeservice

Inh. Melanie Leis

Bodenbeläge
Treppen- und
Parkettrenovierung

Fon (06381) 8420
Mob (0170) 4491021

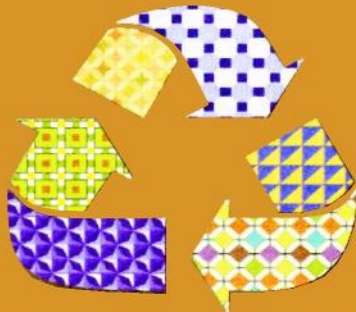
Hauptstr. 6 · 66871 Haschbach · joerg@siscosep.com



INFORMATIONS- und ELEKTROTECHNIK

Moorstraße 15, 66885 Mühlbach
Telefon: 06381/6352
Telefax: 06381/70769
internet: www.lichtistleben.de
e-mail: Weber@lichtistleben.de

- Elektroinstallationen in Neu- und Altbau
- Informations- und Elektrotechnik
- Steuerungstechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagenbau
- Einbruchmeldeanlagen
- Antennenbau
- Geräteprüfung nach VDE
- Kundendienst



M. Hess
Schrotthandel

01777714091
MichaelHess72@web.de

Schrotthandel

Entsorgung von Schrott, Metall und Altfahrzeugen
Entrümpelungen / Haushaltsauflösungen



Bäckerei – Konditorei

Schäfer  *Felix*

Moorstraße 64 – Mühlbach
Tel. 06381/2439 oder 06381/80909

Auch sonntags von 8:30 – 10:00 geöffnet!
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Isolde Hellwig



Fotografin

Passbilder und Bewerbungsbilder

auch direkt zum Mitnehmen

Portrait – Hochzeit – Familien – Gruppen
Tiere – Neugeborene – Werbung

Im Dellchen 5
66909 Gimsbach
Tel. 06383-57173
Mobil 0171-9936012
isoldehellwig@web.de

Termine nach Vereinbarung

Taxi- & Mietwagenverkehr

Brückner

Großwiese 11
66909 Matzenbach

☎ 06383 / 1460
☎ 0171 / 1419365
✉ bruecknerk@t-online.de



Wir empfehlen uns für:

- Krankenfahrten
(Chemo-Strahlentherapie)
- Airport-Service
- Kleinbus-Vermietung
(Großraum-Taxi)



Glanstr. 16 · 66909 Gimsbach
 Telefon 0 63 83 - 928 94 40 · Fax 0 63 83 - 928 94 42
 Handy 0179 - 7 92 73 49
 E-mail heizung-schaefer@t-online.de

Gas & Strom

**Sie zahlen zu viel!?
 Nicht mit uns!**



www.sibyllealtmaier.de



Rufen Sie uns an!

Matzenbach · Fon: 06383 / 998 600 · Mobil: 0175 / 2901349

Wir danken unseren Werbepartnern, die das Erscheinen des Gemeindebriefs unterstützen:

Kompetenzbüro für Energie u. Photovoltaik Altmaier, Matzenbach

Taxi- und Mietwagenverkehr Brückner, Matzenbach

Isolde Hellwig, Fotografin, Gimsbach

M. Hess, Schrotthandel und Haushaltsauflösungen

GLS Gebäudeservice Inh. M. Leis, Haschbach

Bäckerei & Konditorei Felix Schäfer, Altenglan/Mühlbach

Heizung und Sanitär Schäfer, Inh. A. Ulrich, Gimsbach

Informations- und Elektrotechnik
 Weber, Inh. G. Görner, Altenglan/Mühlbach

Inhaltsverzeichnis

Das Pfarramt Westpfälzer Bergland.....	6
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025.....	8
Die Ostergeschichte.....	8
Aus der Redaktion.....	9
Neues aus Mühlbach.....	10
Predigt zum Nach-Denken - Palmsonntag.....	11
Besondere Gottesdienste.....	14
Gottesdienste März – Mai 2025.....	16
Terminkalender.....	18
Freud und Leid.....	19
Die Glocken von Gimsbach.....	22
Personalia.....	25
Musikalische Verstärkung im Dekanat.....	25
Unsere neue Gebäudemanagerin.....	27
Wiederberufung zur Lektorin.....	28
Aus dem Gemeindeleben.....	28
Kindergottesdienst.....	28
Die Glantal-Minis auf dem Weg zur Mühlbacher Kirche.....	29
Unsere Kindergruppe.....	30
Neuer Treffpunkt für das Mehrgenerationenkaffee!.....	31
Die neuen Präpıs aus Dietschweiler, Glan-Münchweiler und Theisbergstegen.....	32
Rückblicke.....	32
Weihnachtlicher Seniorennachmittag in Mühlbach.....	33
Chorkonzert in Theisbergstegen.....	34
Weihnachtsmarkt in Mühlbach.....	35
Weihnachtsgottesdienst in Mühlbach.....	36
Sternsingeraktion 2025.....	36
Konfirmandenfreizeit 2025 in Otterberg.....	37
Von Invokavit bis Exaudi	38
Digitale Fundgrube.....	40
Rätsel, Spiel und Spaß.....	40
Wie erreiche ich wen?.....	43
Impressum.....	46

Titelbild: Die Glocken von Gimsbach – siehe Beitrag auf S.22. Fotos
(c) S. Niebergall, S. Schultheiß

Das Pfarramt Westpfälzer Bergland

Liebe Leserinnen und Leser,

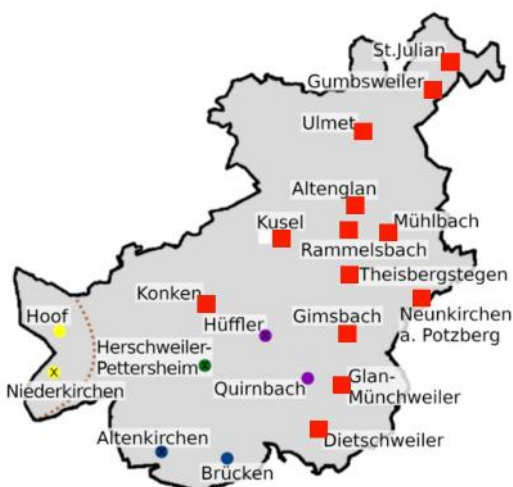
zum 01.01.2025 wurde das gemeinsam verwaltete Pfarramt "Westpfälzer Bergland" ins Leben gerufen. Insgesamt haben sich 13 Kirchengemeinden diesem Zusammenschluss angeschlossen:

- **Altenglan – Konken – Kusel - Rammelsbach**
- **Ulmet – Dennweiler-Frohnbach – St. Julian-Gumbweiler**
- **Theisbergstegen – Mühlbach – Gimsbach – Neunkirchen**
- **Glan-Münchweiler - Dietschweiler**

Im neuen Pfarramt arbeiten die Kolleginnen und Kollegen in einem interdisziplinären Team eng zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Schwerpunkte zu setzen, sich gegenseitig zu entlasten und die Gemeinden bestmöglich zu unterstützen.

Schon jetzt stimmen die beteiligten Gemeinden ihre Gottesdienstpläne aufeinander ab und gestalten gemeinsame Veranstaltungen – eine fruchtbare Kooperation, aus der bereits viele neue Ideen und Projekte hervorgegangen sind.

Das gemeinsam verwaltete Pfarramt bietet eine tragfähige Lösung, um auch bei sinkender Zahl an Gemeindegliedern sowie Pfarrerrinnen und Pfarrern eine qualitativ hochwertige Begleitung der Kirchengemeinden sicherzustellen. Dabei bleibt jede Gemeinde eigenständig und behält ihre vertrauten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Auch wenn wir künftig in Kausalmonaten arbeiten und bekannte Gesichter aus der



Die prot. Kirchengemeinden (rot) des Pfarramts Westpfälzer Bergland im Dekanat Kusel
Quelle dekanat-kusel.de, bearbeitet(red)

Region häufiger in anderen Gemeinden zu sehen sind, bleibt der Charakter gewahrt. Für Sie, liebe Gemeindeglieder, wird sich kaum etwas ändern.

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort:

- **Altenglan:** Dekan Lars Stetzenbach

- **Konken:** Pfarrer Sven Lotter
- **Kusel:** Pfarrerin Isabell Aulenbacher, Dekan Lars Stetzenbach
- **Rammelsbach:** Pfarrer Sven Lotter
- **Dennweiler-Frohnbach:** Pfarrerin Regine Großmann
- **Ulmet:** Pfarrer Johannes Hülser
- **St. Julian-Gumbweiler:** Pfarrerin Freya Hülser
- **Mühlbach:** Pfarrer Johannes Hülser
- **Neunkirchen:** Pfarrer Johannes Hülser
- **Theisbergstegen:** Pfarrerin Katharina Küttner
- **Gimsbach:** Pfarrerin Katharina Küttner
- **Glan-Münchweiler-Dietschweiler:** Vakanzvertretung
Pfarrerin Sabine Schwenk

Alle Kontaktdaten für Theisbergstegen und die Potzberggemeinden finden Sie hier im Gemeindebrief auf den letzten Seiten.

Das Team der Hauptamtlichen wird ergänzt durch die Pfarrerrinnen zur Dienstleistung **Regine Großmann, Ulla Steinmann, Simone Stetzenbach** und **Daniela Macchini** (auch Krankenhauseelsorgerin). Darüber hinaus engagieren sich die Gemeindediakoninnen **Birgit Trumm, Kathrin Cullmann** und **Lisa Ruth**, die sich besonders der Kinder- und Jugendarbeit widmen. Verwaltungstechnisch wird das Team von **Marion Marschner** (Standardassistentin) sowie den Gemeindefraktistinnen **Martina Guth** (Altenglan) und **Michaela Riegler** (Neunkirchen) unterstützt.

Zwei Pfarrstellen, die aufgrund der Pfarrstellengröße, des uns zustehenden Pfarrstellendeputats und des allgemeinen Pfarrer*innenmangels nicht mehr besetzt werden konnten, wurden nicht einfach aufgegeben. Stattdessen nutzen wir die Möglichkeit der Landeskirche, diese mit anderen Professionen zu besetzen. So bereichert Popkantor **Tim Fröhlich** das Team mit innovativen Ansätzen in der Kirchenmusik und Bandarbeit, um insbesondere junge Familien, Jugendliche und Kinder für die Kirche zu begeistern (➤S. 25). In allen Fragen rund um kirchliche Immobilien und beim Aufbau eines Gebäudemanagements steht uns die Architektin **Regina Wirth** mit ihrer Expertise unterstützend zur Seite (➤S. 27).

Sollten Sie Fragen zur neuen Struktur haben oder weiterführende Informationen wünschen, stehen Ihnen die Teammitglieder gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihr Team des Pfarramts Westpfälzer Bergland

DIE OSTER- GESCHICHTE



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

1. In der Redaktion stellen wir uns nun die spannende Frage: **Wie soll es mit unserem Senfkorn weitergehen?** Kommt demnächst auch die große Fusion und wird ein gemeinsamer Gemeindebrief "Westricher Bergland" herausgegeben? Bleibt alles wie es ist oder finden wir einen Weg dazwischen? Auch stehen revolutionäre Ideen im Raum: Druckausgabe oder digital nur noch an angemeldete Haushalte, Kooperation mit Kommunalgemeinden, weg vom vierteljährlichen Turnus, erweiterte oder reduzierte Inhalte? Letztendlich hängt das auch von Ihnen ab, liebe Leserinnen und Leser! **Also: Rückmeldungen ausdrücklich erwünscht 😊 ... und wer im Redaktionskreis mitarbeiten möchte mit Ideen, Beiträgen, Fotos ... bitte melden!**

2. Die **Social-Media-Aktivitäten** auf Facebook und Instagram (Pfarrei am Potzberg) und der WhatsApp-Kanal (Evangelisch rund um den Potzberg) müssen leider heruntergefahren bzw. beendet werden, da wesentlich mehr Arbeitskraft resp. umgekehrt "Likes" notwendig wären, damit die Sache halbwegs Sinn und Spaß macht. Wer Digitales aus der Region schätzt, kann gerne die Angebote auf S. 40 nutzen. **Wer gerne Influencer ist, unsere SocMed-Aktivitäten als persönliche Herausforderung ansieht und diese übernehmen und neu beleben möchte – bitte melden!**

3. Ein großes Dankeschön an unsere treuen LeserInnen für Lob und konstruktive Kritik, an unsere Gemeindemitglieder, die das Senfkorn an **Exil-Glantäler und Potzbergler** per Post verschicken und an eben diese LeserInnen, die uns aus der Ferne mit lieben Weihnachtsgrüßen per Post und Telefon bedacht haben ❤️❤️❤️. Das macht Mut, das Senfkorn, in welcher zukünftigen Form auch immer, weiterzumachen.

4. In den Beiträgen stehen oft **Verweise auf Webseiten (Links)** <http://...> Ersparen Sie sich Suchen und Abtippen, in unserer Online-Ausgabe <https://www.pfarrei-am-potzberg.de/der-gemeindebrief/> können diese sofort angeklickt werden. (red/DB)



Die gute Nachricht vorneweg: Unsere Kirchengemeinde bleibt in Mühlbach!

Wie in den letzten Ausgaben des "Senfkorn" zu lesen war, stand unser Mühlbacher Pfarrhaus in der Moorstraße zum Verkauf. Es hat nun eine Käuferfamilie gefunden, die bereits engagiert mit der Renovierung beginnt.

Im Pfarrhaus fand viel Gutes statt: Der Konfirmandenunterricht für alle Potzberggemeinden (Mühlbach, Gimsbach, Neunkirchen), die Treffen unseres engagierten Presbyteriums, das Mehrgenerationenkaffee, die Winterkirche und viele Sitzungen und Seelsorgegespräche.



(c) <https://www.tusmuehlbach.de>

Ein großer Dank geht daher an den **TuS Mühlbach 1921 e.V.**, der uns seine Räume zur Verfügung stellt. Sehr gerne beteiligt sich das Mühlbacher Presbyterium an den Kosten und Lasten, die ein solches Gebäude mit sich bringt.

Mit dieser Zusammenarbeit gewinnen gleichzeitig drei Gruppen: Der Sportverein gewinnt,

weil das Sportheim besser genutzt und gemeinsam finanziert wird; die Kirchengemeinde, weil wir einen wunderschönen, verkehrssicher gelegenen Ort für unser Gemeindeleben mit exzellenten Parkmöglichkeiten gefunden haben und auch die Familie, die unser Pfarrhaus gekauft hat, profitiert – sie erhält eine gute Basis für ihr gemeinsames Leben.

Die Kirchengemeinde und der leitende Ausschuss des Sportvereins haben eine Nutzungsvereinbarung geschlossen. Es ist wichtig, dass wir uns im Ort gegenseitig helfen, damit die Gemeinschaft untereinander stärkt wird. (JH)

Ab März findet der Konfirmandenunterricht für Gimsbach, Mühlbach und Neunkirchen im Sportheim in Mühlbach statt !

Predigt zum Nach-Denken - Palmsonntag

Palmsonntag, der letzte Sonntag vor Ostern, kommt in unseren Gemeinden oft zu kurz – zumindest liturgisch, da an diesem Tag in den Potzberggemeinden die Konfirmation gefeiert wird. Deshalb hier einige Gedanken zu diesem besonderen Tag in der Passionszeit.

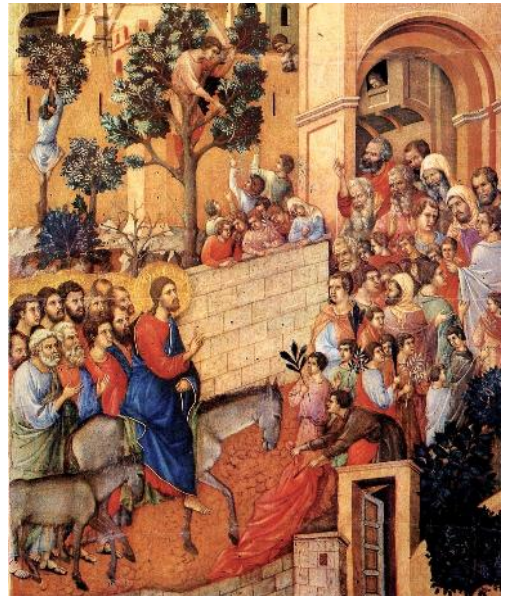
Wer am **1. Advent** letzten Jahres in Neunkirchen oder anderswo den Gottesdienst besuchte, war vielleicht irritiert: Adventslieder wie "Macht hoch die Tür" und "Tochter Zion, freue dich" wurden gesungen, doch der Predigttext – **Jesu Einzug in Jerusalem** – schien eher in die Passionszeit zu **Palmsonntag** zu passen.

Hatte sich die Pfarrerin mit ihrer Predigt im Datum vertan?

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen..., sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin [...] sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! [...]

Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« Die Jünger gingen hin [...] und brachten die Eselin und das Füllen [...] Eine sehr große Menge [...] hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: "Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! [...] der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa." (Mt 21,1-11)

Es war natürlich kein Irrtum, denn exakt obige Bibelstelle war als Predigttext für den 1. Advent vorgegeben (S.38) mit dem Leitthema der **Vorfreude und gespannten Erwartung auf die Ankunft Gottes in der Welt** (*adventus* (latein.) = Ankunft).



Einzug Jesu in Jerusalem. Hinterseite des Maesta Altars, Sienna. Duccio, 1308;

[Wikipedia](#)

! Die Bedeutung dieser Erzählung für das früheste Christentum lässt sich daran erkennen, dass in allen 4 Evangelien darüber berichtet wird!

Das jüdische Volk wartete damals täglich sehnsüchtig auf die Ankunft des Messias, ihren zukünftigen König, auf sein Friedensreich und auf die damit einhergehende Befreiung von den Römern. Sie hatten allen Grund,

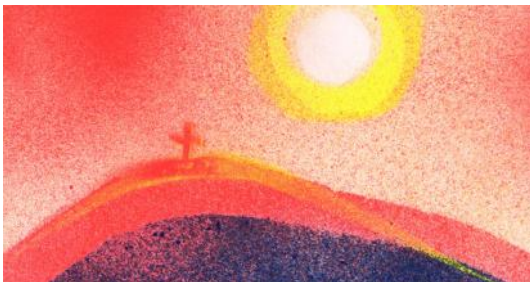
in Jesus den Friedensfürst zu erkennen, erfüllte sich doch vor ihren Augen die **Prophezeiung des Sacharja**:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, (und) auf einem Füllen der Eselin. (Sach 9,9)

Christinnen und Christen warten im Advent mit Vorfreude auf die Geburt Jesu im ärmlichen Stall und gedenken der zentralen Aussage des Neuen Testaments: **Gott kommt als Mensch, und er kommt zu uns.**

Wenn nun *Jesu Einzug in Jerusalem* schon am 1. Advent behandelt wurde - **was bleibt als Predigtthema für den Palmsonntag übrig?**

Die Geschichte geht weiter und die Lage spitzt sich zu. Dem gerade noch hoffnungsfrohen Hosianna-Jubel folgen die "Kreuzige"-Rufe. Jesus hat die weltlichen Erwartungen enttäuscht. Die Römer sind immer noch da, von Frieden keine Spur.



Die Predigten an Palmsonntag weisen über die Geschehnisse während des Einzugs in Jerusalem hinaus, sie thematisieren Grenzübertritte und Grenzerfahrungen: **Der Weg Jesu durch das Dunkle hindurch ins Licht** wird vorbereitet.

Für uns Christen bedeutet dies: **Die Nähe Gottes auch in größter Not erlaubt uns Verletzlichkeit und gleichzeitig Stärke** – welch tröstliche Zuversicht! (siehe auch Predigttext für 2025: [Jes 50,4-9](#)).

Herzlichen Dank an Pfarrerin Regine Großmann für die Live-Predigt am 1.12.24 und Überlassung des Predigtskripts zur vertieften Motivation für obigen Beitrag (DB).

! Ein Esel oder zwei?

Matthäus spricht von zwei Eseln, die anderen Evangelisten berichten von einem einzigen Esel. Entsprechend sind auf bildlichen Darstellungen mal ein, mal zwei Tiere abgebildet. Die unterschiedliche Deutung beruht vermutlich auf dem hebräischen Sacharja-Text (s.o.): Der letzte Satzteil schließt sich zwar mit "und" an, kann aber auch als eine weitere Beschreibung des Reittiers interpretiert werden.



Glasfenster in der Kathedrale Notre-Dame von Laon, um 1215, [Wikipedia](#)

? Noch ein paar weitere Quizfragen zum Nachdenken, Antworten auf S.40f !

- ◆ Warum ein Esel und kein Pferd?
- ◆ Wo treffen wir in der Bibel weitere Esel mit besonderen Aufgaben oder Eigenschaften?
- ◆ Warum stehen in jeder **Weihnachtskrippe** Ochs und Esel neben dem Jesuskind?
- ◆ Was hat es mit der "**Tochter Zion**" auf sich?

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Besondere Gottesdienste



Weltgebetstag von den Cook-Inseln

Im Rahmen der Ökumene im Westrich sind wir dieses Jahr nach **Reichenbach-Steegen** eingeladen. Im Anschluß gemütliches Beisammensein mit landestypischen Spezialitäten im Maximilian-Kolbe-Haus oberhalb der kath. Kirche! Details siehe Senkorn Nr. 6.

➤ **Freitag, 7. März um 18:30 Uhr, kath. Kirche Reichenbach-Steegen**

Wie das Ei zum Osterei wurde...

Ostern erleben mit allen Sinnen: Ostervorfreude – dieses wunderschöne Gefühl leitet in diesem Jahr unseren traditionellen **Schulgottesdienst**. Wir freuen uns auf die Kinder unserer Potzberggrundschule, die Lehrer und alle Eltern und Großeltern. Viele gestalten mit vielen Beiträgen diese Feier mit. Am Ende wartet auf alle ein kleines Geschenk.

Alle, egal ob jung oder alt, sind zu diesem hellen und frohen Gottesdienst von Herzen eingeladen!

➤ **Dienstag, 8. April um 10:30 Uhr** in der Unionskirche in Neunkirchen



Konfirmation in Gimsbach und Theisbergstegen

Die **Generalprobe** für Gimsbach ist am Samstag, den 12. April von 10 – 12 Uhr in der Gimsbacher Kirche! Die Konfirmation feiern wir an diesen Sonntagen:

➤ **Gimsbach: 13. April um 10:00 Uhr**

➤ **Theisbergstegen: 11. Mai um 14 Uhr**



Karwoche und Ostern

Von der Dunkelheit ins Licht – Tod, Trauer, Auferstehung, Freude und Hoffnung. Seien Sie herzlich eingeladen zu unseren 7 Gottesdiensten von Gründonnerstag bis Ostermontag, mit Abendmahl und an Ostern begleitet vom Chor New Voices und dem Posaunenchor.

➤ **Alle Termine im Kalender auf Seite 16!**





Christi Himmelfahrt auf dem Potzberg

Dem Himmel so nah, unter grünem Blätterdach bei Vogelgezwitscher und milden Temperaturen, begleitet von unserem Posaunenchor Neunkirchen – immer wieder ein erhebendes Gipfelgefühl – auch Kuchenspender*innen und Helfer sind willkommen!

- **Donnerstag, 29. Mai um 14.00 Uhr** auf dem Potzberg unterhalb des Turms. Bei Regen im DGH in Föckelberg, Hauptstraße 33. Bitte auf Dorffunk, Facebook, WhatsApp achten

Gottesdienst im Grünen
Christi Himmelfahrt
um 14.00 Uhr auf dem Potzberg

Beachten Sie den individuellen Gottesdienst im Grünen auf dem Potzberg immer an Christi Himmelfahrt
Mit Unterstützung des Rosenkreuzers Pfad immer ganz besondere Gottesdienst in Nähe des Potzbergs gibt es! (Sobald es Fuß erreichbar ist)

Im Anzeiger an den Gottesdienst nicht zu hoch

Auch dieses Jahr möchten wir mit Ihnen gemeinsam

Ihre Jubelkonfirmation feiern!

Am Sonntag, den **15. Juni** um 10:00 Uhr in **Mühlbach**
und um 14:00 Uhr in **Theisbergstegen**















sowie am **29. Juni** um 10:00 Uhr in **Neunkirchen** für Neunkirchen und Gömsbach

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie teilnehmen möchten
oder wenn Sie Jubilare und Jubilarinnen kennen, die dieser Aufruf nicht erreicht!
Sie wissen ja - der Datenschutz macht es uns mittlerweile fast unmöglich, selbst Nachforschungen anzustellen.














**Jahrgänge: 2000 (Silber), 1975 (Gold),
1965 (Diamant), 1960 (Eisern), 1955 (Gnaden),
1950 (Kronjuwelen)**



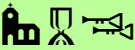


















Gottesdienste März – Mai 2025

März

02.03.	So	10:00	Mühlbach		Estomihi
02.03.	So	10:15	Neunkirchen		
02.03.	So	14:00	Theisbergst.	 	
02.03.	So	18:00	Rammelsb.		Faschingsgottesdienst
07.03.	Fr	18:30	Reichenbach	 kath.	Weltgebetstag (S.14ff)
09.03.	So	9:00	Gimsbach		Invocavit
09.03.	So	10:15	Theisbergst.	 	
15.03.	Sa	18:00	Theisbergst.	 	Reminiscere
16.03.	So	9:00	Mühlbach		
16.03.	So	10:15	Neunkirchen		
23.03.	So	10:15	Gimsbach		Oculi

April

06.04.	So	10:00	Mühlbach		Judika
06.04.	So	10:15	Neunkirchen		
06.04.	So	14:00	Theisbergst.		mit Taufe
08.04.	Di	10:30	Neunkirchen		Schulgottesdienst (S.14)
13.04.	So	10:00	Gimsbach	  	Palmsonntag / Konfirmation (S.8)
17.04.	Do	18:00	Theisbergst.	 	Gründonnerstag
18.04.	Fr	10:15	Mühlbach	 	Karfreitag
18.04.	Fr	15:00	Theisbergst.	 	

19.04.	Sa 22:00	Gimsbach		Osternacht mit Osterfeuer
20.04.	So 10:15	Theisbergst.		Ostersonntag mit Taufe u. New Voices
20.04.	So 10:15	Neunkirchen		Ostersonntag mit Posauenchor
21.04.	Mo 10:15	Gimsbach		Ostermontag
27.04.	So 10:15	Gimsbach		Quasimodogeniti
Mai				
04.05.	So 10:00	Mühlbach		Misericordias Domini
04.05.	So 10:15	Neunkirchen		
04.05.	So 14:00	Theisbergst.		
11.05.	So 14:00	Theisbergst.		Jubilate / Konfirmation (S.8)
17.05.	Sa 18:00	Theisbergst.		Kantate
18.05.	So 9:00	Mühlbach		
18.05.	So 10:15	Neunkirchen		
25.05.	So 10:15	Gimsbach		Rogate
29.05.	Do 14:00	Potzberg		Christi Himmelfahrt auf dem Potzberg (S.48)
Juni				
01.06.	So 10:00	Mühlbach		Exaudi
01.06.	So 10:15	Neunkirchen		
01.06.	So 14:00	Theisbergst.		
 Abendmahl  Chor  Posauenchor  WINTERKIRCHE bis einschließlich 15. März werden Gottesdienste in Theisbergstegen im Gemeindehaus, Kirchstr. 24, gefeiert.				

Terminkalender

Gruppen und Kreise im prot. Gemeindehaus Theisbergstegen

Chor New Voices wöchentlich Dienstags 19:30 Uhr.....G.Sackenheim
Krabbeltreff jeder 1. Dienstag im MonatBauer
Kindergottesdienst Samstags 22.03., 12.04., 03.05. jew. 11-13 Uhr
 S. 28, Borger/Müller
Kindergruppe Freitags 14.03., 04.04., 23.05. jew. 16-17:30 Uhr.....
S.30, Trumm/Großmann
Handarbeiten Samstags 15.03., 26.04., 24.05., 07.06. jew. 10-13 Uhr
S.Sander
Hauskreis Donnerstags 14-tägig 19:00 Uhr.....Jung
Männerkochgruppe jeder 1. Freitag im Monat 18:30.....N.Sander
Besuchsdienst bei Bedarf.....H.Sackenheim

Veranstaltungen

Di 04.03.	15:00	Fö	Seniorentreff mit FaschingG.Müller
Fr 14.03.	16:00	Th	KindergruppeB.Trumm
Sa 15.03.	10:00	Th	HandarbeitenS. Sander
Mo 17.03.	15:30	Mü	Mehrgenerationenkaffee S.31A.Dick
Fr 21.03.	14:00	Th	Ökum. Begegnungscafé mit Polizei
		H.Sackenheim
Sa 22.03.	11:00	Th	KindergottesdienstBorger/G.Müller
Di 01.04.	15:00	Fö	SeniorentreffG.Müller
Fr 04.04.	16:00	Th	KindergruppeB.Trumm
Mo 07.04.	15:30	Mü	Mehrgenerationenkaffee S.31A.Dick
Sa 12.04.	11:00	Th	KindergottesdienstBorger/G.Müller
Sa 26.04.	10:00	Th	HandarbeitenS. Sander
Sa 03.05.	11:00	Th	KindergottesdienstBorger/G.Müller
Di 06.05.	15:00	Fö	SeniorentreffG.Müller
Mo 12.05.	15:30	Mü	Mehrgenerationenkaffee S.31A.Dick
Fr 23.05.	16:00	Th	KindergruppeB.Trumm
Sa 24.05.	10:00	Th	HandarbeitenS. Sander
Di 03.06.	15:00	Fö	SeniorentreffG.Müller
Fr 06.06.	14:00	Th	Ökum. BegegnungscaféH.Sackenheim
Sa 07.06.	10:00	Th	HandarbeitenS. Sander
So 06.07.			ZELTLAGER – geänderten Termin beachten
			S.51

Föckelberg DGH, Gimsbach, Kusel, Mühlbach, Theisbergstegen

*Denn wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir wie unsere Väter alle.
 unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibet nicht.
 (1.Chron.29,15)*

Kontakte

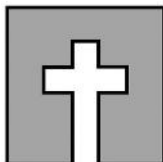
in der Druckausgabe

Freud und Leid



Taufen

in der Druckausgabe



Beerdigungen

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «


Monatsspruch **MÄRZ 2025**



Es feiern Geburtstag:

in der Druckausgabe

*Die Kirchengemeinden wünschen allen
Jubilarinnen und Jubilaren Gottes reichen Segen
für das neue Lebensjahr!*

- 
- Möchten auch Sie Ihren Jubeltag hier im Gemeindebrief mit anderen teilen? Dann füllen Sie einfach die Einverständniserklärung auf der nächsten Seite aus und geben sie diese im Pfarrhaus oder bei einem Mitglied des Presbyteriums ab!

**Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von
personenbezogenen Daten im gemeinsamen Gemeindebrief
des Pfarramts Theisbergstegen und der Pfarrei am Potzberg**

Name:

Anschrift:

Geburtstag

Ich bin damit einverstanden, dass zu meinem Geburtstag (ab dem 60. Lebensjahr) meine persönlichen Daten (Name, Vorname, Wohnort, Geburtstag/Alter) im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Dazu genügt eine formlose Email, ein Brief oder Telefonat an

Prot. Pfarramt Theisbergstegen

Kirchstraße 26, 66871 Theisbergstegen, Tel 06381-2350,

Email pfarramt.theisbergstegen@evkirchepfalz.de **oder**

Prot. Pfarramt Neunkirchen

Kirchbergstr. 7, 66887 Neunkirchen am Potzberg, Tel 06385-349

Email pfarramt.am.potzberg@evkirchepfalz.de.

Unser Gemeindebrief wird in der Regel über Ehrenamtliche in den Dörfern Theisbergstegen, Godelhausen, Rutsweiler am Glan, Haschbach, Etschberg, Neunkirchen am Potzberg, Föckelberg, Oberstausenbach, Gimsbach, Matzenbach, Eisenbach und Mühlbach an alle Haushalte verteilt. Eine Verteilung darüber hinaus ist generell nicht auszuschließen. Die auf unserer Homepage herunterladbare Online-Version enthält keine Geburtstage.

Datum

Unterschrift

Die Glocken von Gimsbach

Die Geläute der historischen Barockkirche Gimsbach



Links die Taufglocke, rechts die "Dicke"

Nach einem 1836 von Pfarrer Vogt angelegten Inventarium¹ befanden sich damals in der Kirche eine Glocke, etwa 3 Zentner schwer, im Jahre **1791** gegossen von Jakob und Paul Klein von Ernstweiler, sowie eine zweite Glocke, etwa 2 Zentner schwer, im Jahre **1751** gegossen, wo und von wem unbekannt. Aus dem Jahre 1824 gibt es auch eine "Geläut-Ordnung" für die Gimsbacher Filialkirche², die notwendig geworden war, weil es oft zu Zwistigkeiten zwischen dem Kirchendiener, dem Lehrer also, und der Gemeinde gekommen war. Das Presbyterium fasste den Beschluß:

Der Kirchendiener hat zu läuten mit einer Glocke bei Anbruch des Tages, um elf Uhr vormittags und nach Untergang der Sonne an einem jeden Tage; als Zeichen zu einer jeden gottesdienstlichen Versammlung eine Stunde und zum zweiten Mal eine halbe Stunde vor dem Anfang derselben; während des Unser Vater, nach der Predigt in den Vormittagsgottesdiensten; nach erhaltener Anzeige von in der Gemeinde erfolgten Todesfällen unmittelbar vor dem Zusammenläuten aller Glocken; zur Versammlung am Sterbehaus bei Leichen-

1 ZASP (Zentralarchiv Speyer) 6/ Pfarrbeschreibung 1865

2 ZASP, 44/79

begräbnissen. Mit allen Glocken am Vorabend und Morgen aller Sonn- u. Feiertage; zur Versammlung zum Gottesdienste; nach erhaltener Anzeige von in der Gemeinde Gimsbach erfolgten Todesfällen; bei Leichenbegängnissen, sobald der Leichenzug am Sterbehaus aufbricht; bei Todesfällen in Matzenbach u. Eisenbach, sobald der Leichenzug das erste Haus in Gimsbach erreicht hat und so fort, bis nach der Beerdigung die Versammlung die Kirche betritt. In diesem Fall sollen aber die Kirchendiener aus demjenigen Orte, wo der verstorbene gewohnt hat, vier starke Schulkinder zur Hilfe beigegeben werden.

Von einer ersten Neuanschaffung einer Glocke erfahren wir **1852**. Damals war die kleinere der alten Glocken zersprungen und Glockengießer Lindemann aus Zweibrücken wurde mit dem Guss einer 5 Zentner schweren Glocke beauftragt. Die Kosten beliefen sich damals, einschließlich Transport und Aufhängung, auf 425 Gulden³.

Die ältere der beiden heutigen Glocken, genannt die "Dicke", wurde **1909** von der Firma Pfeifer in Kaiserslautern gegossen (Ton d). Hinzu kam **1986** noch eine weitere Glocke, rund 2 Zentner schwer, gegossen von der Firma Bachert in Heilbronn (Ton f).

Letztere war eine Spende von Frau Anna Niebergall. Sie war als Taufglocke und als Ersatz für die im 2. Weltkrieg eingeschmolzene Glocke gedacht.



Die neue Taufglocke



Auf der Vorderseite ist ein Symbol eingegossen, welches eine Ausdeutung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses sein soll und

³ zum Vergleich: 1 Gulden entsprach um 1850 der Kaufkraft von ca. 20 € (Quelle: Bundesbank)

Gott Vater (dargestellt durch das Auge Gottes im Blumen- u. Strahlenkranz), Christus (im xp Monogramm) und zwei aus dem Taufwasser aufsteigende Fische zeigt. (Sigmund Niebergall)



Hinweisschild - Spende der Taufglocke



Glockenverzierungen an der "Dicken"



Inschrift der Gießerei Johann Georg Pfeifer aus Kaiserslautern

Musikalische Verstärkung im Dekanat

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Tim Fröhlich, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Maxdorf in der Pfalz. Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer Popkantor im Dekanat Kusel vorzustellen! Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben. Mit meinem Studium im Fach Musik an der Popakademie in Mannheim, wo ich Gesang als Hauptfach gewählt habe, und meiner Leidenschaft für Bandarbeit und moderne Gottesdienstformen freue ich mich sehr darauf, das kirchliche Leben hier musikalisch mitzugestalten.



Besonders die Verbindung von Glauben und moderner Musik liegt mir am Herzen, und ich bin überzeugt, dass wir zusammen viele neue musikalische Wege entdecken und entwickeln können, die das Gemeindeleben in der Region lebendig bereichern.

Durch meine jahrelange Arbeit an der Schnittstelle zwischen Kirchengemeinde und Musik haben sich bereits viele Ideen und Visionen entwickelt, wie die Musik in der Gemeinde klingen kann. In dieser neuen Aufgabe spüre ich großes Vertrauen himmlischer und irdischer Natur und viele Möglichkeiten, die musikalischen Klänge hier im Dekanat zu entfalten. Ich möchte die Populärmusik in der Kirche lebendig mitgestalten und dabei neue Wege gehen, die zu uns und unserer Region passen. Dafür plane ich, verschiedene Projekte ins Leben zu rufen, die nicht nur musikalisch inspirieren, sondern auch Menschen zusammenbringen und zur aktiven Mitgestaltung einladen. Mein Ziel ist es, Angebote zu schaffen, die für alle Generationen einladend sind und jeden ermutigen, sich mit Freude und Neugier einzubringen.

Da der Aufbau solcher Projekte eine Aufgabe ist, die von allen mitgetragen werden sollte, bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ich freue mich über jede Art von Hilfe und bin stets offen für Anregungen, Vorschläge und kreative Ideen! Ich bin überzeugt, dass wir mit einer offenen Haltung und gemeinsamer Leidenschaft viel

erreichen und langfristig neue, lebendige Akzente in unseren Gemeinden setzen können.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und bin gespannt, wie wir gemeinsam die musikalischen Potenziale hier im Musikantenland Kusel entfalten können.

Herzlichst,

Tim Fröhlich



pop&go
Popularmusik. Gottesdienst. Gemeindeentwicklung

**Dekanatskirchenmusiktag mit
Pop-Projektchor**

Save the Date!

**Sonntag, 09.03.2025
17:00 Uhr
Stadtkirche Kusel**

**Lars Stetzenbach, Liturgie und Predigt
Tim Fröhlich, Gitarre
Jörg Kirsch, Bass
Christoph Jung, Schlagzeug
Tobias Markutzik, Piano und
musikalische Leitung**

Unsere neue Gebäudemanagerin

Liebe Gemeindemitglieder,

mir ist es eine besondere Freude, mich zukünftig als Gebäudemanagerin um die Immobilien des Dekanats zu kümmern, Räume für morgen zu schaffen, neue Nutzungskonzepte zu erarbeiten und die Bestandsgebäude energetisch zu ertüchtigen. Die Vorgaben der Landeskirche zur Gebäudekostensenkung und CO2-Einsparung stellen uns vor große Herausforderungen. Daher freue ich mich, mich gemeinsam mit Ihnen, diesen Aufgaben zu stellen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie wichtig Kirchenräume sind, je nach Anlass wirkt der Raum anders. Besonders beim Traufestival an der Kuseler Messe im vergangenen Jahr war dies zu spüren. Das Gebäude war mit Leben, Popmusik und Liebe erfüllt, so dass viele gestaunt haben. Es diente nach dem Familiengottesdienst zur Weihnachtsfeier, mehrfach zum Neujahrsempfang, Kirchenkonzert, natürlich auch zum wöchentlichen Gottesdienst und auch zur Trauerfeier. Im Sommer hielten unsere Pfadfinder ihre Gruppenstunde darin ab oder es wurde am Weltgebetstag gemeinsam darin gegessen und nach der Osternacht zusammen gefrühstückt.

Kulturkirche, integriertes Gemeindezentrum, multifunktionale Kirche? "Wie sehen sie aus, die kirchlichen Gebäude der Zukunft?" wird auf der Homepage von "Räume für morgen" <https://raeume-fuer-morgen.de/> gefragt. Es liegt an uns, dies zu beantworten und das Gemeindeleben neu zu gestalten, vielleicht dabei wieder näher zusammenzurücken. Räume zum gemeinsamen zukünftigen Gemeindeleben wieder neu erlebbar zu machen, zu erhalten und neu zu gestalten, dies ist meine Motivation.

Herzliche Grüße

Regina Wirth



Regina Wirth ist Kuselerin, Jahrgang 1974, verheiratet und hat zwei Kinder. Von Beruf ist sie Architektin mit den bisherigen Arbeitsbereichen Gemeindehaus- und Kitaneubau, Grundschulsanierung und Wohnhausmodernisierung. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit 2020 im Presbyterium Kusel.

Wiederberufung zur Lektorin



Frau Christiane Blum ist schon seit vielen Jahren als Lektorin in unserem Kirchenbezirk tätig. Die Tätigkeit ist zeitlich begrenzt und muss nach fünf Jahren durch die Kirchenregierung neu bestätigt werden. In der Weihnachts-sitzung des Presbyteriums der Kirchengemeinde Theisbergstegen wurde ihr am 09.12.2024 die Urkunde zur Wiederberufung überreicht. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Arbeit als Lektorin! (JD)

Aus dem Gemeindeleben

Kindergottesdienst



Im Dezember fand der KiGo in einem schönen besinnlichen Rahmen zum Thema Weihnachten mit einer Adventsspirale statt. Im Januar beschäftigte uns das Thema "Dem Segen auf der Spur". Mit kreativen, liturgischen und musikalischen Elementen wurden die Themen umgesetzt.

Wer zwischen 4 und 10 Jahren alt ist und gerne zum Kindergottesdienst kommen möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Zur Planung bitten wir bis mittwochs vor dem jeweiligen Termin um Voranmeldung.

Eurer KiGo Team

- Termine: **Samstag 22.03., 12.04., 03.05.** jeweils 11.00 – 13.00 Uhr im Gemeindehaus Theisbergstegen



Die Glantal-Minis auf dem Weg zur Mühlbacher Kirche

Ein herrliches Gotteshaus erleben: wunderschön und still liegt es inmitten der aufsprießenden Natur im Vorfrühling. Ihre Glocken läuten für den ganzen Ort. Die Kindergartenkinder unserer Mühlbacher Kindertagesstätte machen sich auf den Weg zu und in unsere Kirche. Diese Termine sind geplant:



- **Dienstag 18. März** 10 Uhr - Was ist eine Kirche? – Singen und Feiern im Kindergarten selbst
- **Dienstag 25. März** 10 Uhr – Wir gehen in die Kirche – hören die Glocken – sehen die Kerzen brennen und entdecken ihre Schätze
- **Dienstag 15. April** – "*Laudato Si, o mi Signore*" – "*Sei gepriesen für Jesus unsern Bruder, sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden*" – eine Osterfeier im Kindergarten.

Unsere Kindergruppe



Die Kindergruppe trifft sich einmal im Monat, jeweils freitags. Mit viel Freude und Spaß wird gesungen, gespielt und gebastelt. Die nächsten Termine stehen schon fest.

Wenn ihr Lust auf die Kindergruppe habt und mindesten 6 Jahre alt seid, kommt gerne noch dazu!



Wir freuen uns auf Euch! 😊

Euer Vorbereitungsteam Elke
Giertzsch, Gemeindediakonin Birgit
Trumm, Pfarrerin Regine
Großmann

Weitere Infos unter:

birgit.trumm@evkirchepfalz.de

oder 06381-2350

- Termine: **Freitags 14.03., 04.04., 23.05.** jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus Theisbergstegen





Neuer Treffpunkt für das Mehrgenerationenkafee!

Das Pfarrhaus in Mühlbach hat eine neue, glückliche Besitzerfamilie und unser Mehrgenerationenkafee hat im Sportheim eine neue Bleibe gefunden. Wir danken dem Team des Sportvereins **TUS Mühlbach 1921 e.V.** und ganz besonders der Raumpflegerin Ilvi Schneider für die Unterstützung, siehe auch S.10!

Wir möchten Sie alle ganz herzlich zu unseren nächsten Treffen im Sportheim einladen! Viele gute

Begegnungen und spannende Themen warten auf Sie und euch. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Treffen verlegen wir auf den **Montag zur gewohnten Uhrzeit um 15:30 Uhr**, da dort das Sportheim frei ist.

Bitte schaut einfach nach weiteren Informationen bei den Aushängen in unserem Ort – ganz besonders in der **Bäckerei Schäfer!**

- **Montag 17.März** um 15:30 Uhr – **Bilder und Geschichten von früher aus unserer Heimat**
- **Montag 7. April** um 15:30 Uhr – **Vorfreude auf Ostern**
- **Montag 12.Mai** um 15:30 Uhr – **Waffeln und Mühlbach: eine Liebesgeschichte**



Die neuen Präpis aus Dietschweiler, Glan-Münchweiler und Theisbergstegen



Namen in der Druckausgabe

Rückblicke

Dankeschön!

Wir danken der Familie Fritz Weber und dem Ortsbeirat von Mühlbach für ihre Spenden.

Diese Spenden dienen dazu unsere schöne Mühlbacher Kirche während der Advents- und Weihnachtszeit von aussen anzustrahlen.

Vielen Dank!

AD

Weihnachtlicher Seniorennachmittag in Mühlbach



Am Montag, dem 9. Dezember fand im Mühlbacher Sportheim der weihnachtliche und für dieses Jahr letzte Seniorennachmittag statt. Die Seniorinnen und Senioren waren wieder zahlreich erschienen und wurden von der Ortsvorsteherin, Frau Diana Schmitt, und der ersten Vorsitzenden vom TUS Mühlbach, Frau Jessica Steuer, begrüßt. Zu Beginn trug Diana Schmitt ein Weihnachtsgedicht vor. Danach erfreuten die „Glantal Minis“ die Anwesenden mit drei weihnachtlichen Liedbeiträgen. Auch wieder mit dabei war Sienna Weigel aus Föckelberg. Sie spielte auf ihrer Querflöte zwei Weihnachtslieder für die Zuhörer.

Nach diesen musikalischen Einlagen erschien „Sankt Nikolaus“ alias Pfarrer Hülser. Er hielt eine Ansprache, in der Mühlbacher Unternehmen, die Ortsvorsteherin und der Spitzname der Mühlbacher vorkamen. Nach dem er geendigt hatte trug Diana Schmitt noch ein zweites Gedicht vor.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen, den einige Anwesenden für diesen Zweck gespendet hatten. Die Seniorinnen und Senioren unterhielten sich angeregt über die unterschiedlichsten Themen. Der letzte Seniorennachmittag war, dank vieler freiwilliger Helfer, auch diesmal ein voller Erfolg! (AD)

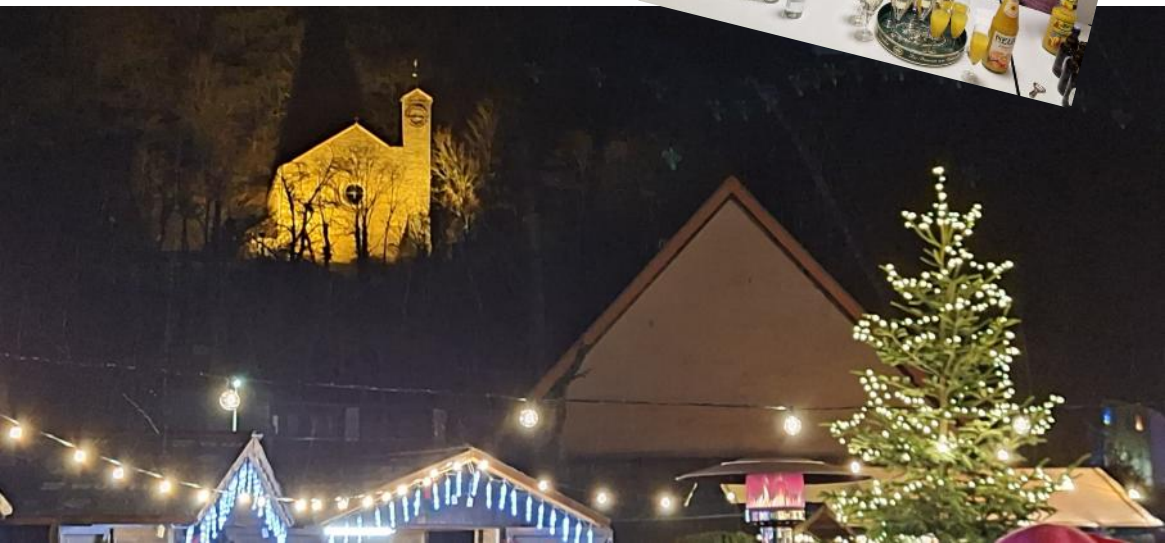




Chorkonzert in Theisbergstegen

Das Konzert der beiden Chöre "**New Voices**" aus Theisbergstegen und "**TonArt**" aus Etschberg am 14. Dezember letzten Jahres in der Peterskirche Theisbergstegen war ein voller Erfolg. Vor restlos vollem Haus sangen die Chöre alte und neue Lieder in Deutsch, Englisch und Zulu.

Die SängerInnen konnten sich über Standing Ovationen am Ende freuen! Im Anschluss an das Konzert luden die Sängerinnen von "New Voices" noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus ein. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Konzert! (KK)



Weihnachtsmarkt in Mühlbach

Der Weihnachtsmarkt in Mühlbach fand 2024 am Samstag des dritten Adventswochenendes statt. Der Dorfplatz war für diesen Anlass wunderschön dekoriert worden. Unsere Ortsvorsteherin, Diana Schmitt, hatte mit ihren beiden Weihnachtswichteln, Claudia und Rüdiger Staudt, eine weihnachtliche Dekoration entworfen und umgesetzt.

Die Mühlbacher Vereine, der Kindergarten und die Kirchengemeinde organisierten gemeinsam den Weihnachtsmarkt. Es gab vielfältige Leckereien sowie warme und kalte Getränke. Am Stand der Kirchengemeinde wurden süße Waffeln und Kir(s)chglühwein mit und ohne Schuss (Amaretto) angeboten – unterstützt von PräparandInnen und KonfirmandInnen, denen ich hier herzlich danken möchte!

Die kühlere Witterung verstärkte die weihnachtliche Stimmung. Nach der Eröffnung durch die Ortsvorsteherin um 15 Uhr sorgten die „Glantal Minis“ mit Liedern für eine schöne Überraschung. Der Nikolaus erfreute die Kinder mit Geschenken, und der Posaunenchor aus Neunkirchen am Potzberg spielte bekannte Weihnachtslieder. Dabei fing es leicht an zu schneien und das weihnachtliche Gefühl verstärkte sich bei den Zuhörern. Der Weihnachtsmarkt war während der ganzen Zeit gut besucht und es konnte eine positive Bilanz gezogen werden.



Leider gab es am darauf folgenden Sonntag bei den Aufräumarbeiten einen bitteren Nachgeschmack. In das Kelterhaus des Obst- & Gartenbauvereins wurde während der Nacht eingebrochen, das Innere zum Teil verwüstet und einige Gegenstände entwendet. (AD, Fotos: Diana Schmitt; Weitere Fotos auf unserer Homepage)





Weihnachtsgottesdienst in Mühlbach

Der Weihnachtsgottesdienst in Mühlbach war 2024 wieder etwas ganz Besonderes. Durch den Gottesdienst führte Pfarrer Hülser, musikalisch untermalt vom Posaunenchor Neunkirchen.

Nach einem musikalischen Vorspiel des Posaunenchors, Begrüßung, Lesung und dem Eingangsglied "Stern über Bethlehem" führten die "Glantal Minis" und andere Kinder sowie ein Präparand ein Krippenspiel auf. Gemeinsam mit Pfarrer Hülser, der dazu Gitarre spielte, sangen sie "Hört ihr wie die Engel singen". Danach interviewte Pfarrer Hülser die Kinder und hielt eine kurze Ansprache. Mit Unterstützung des Posaunenchors sangen die Besucher den Klassiker "Stille Nacht" und zum Abschluss wurde es mit "Oh du fröhliche" noch weihnachtlicher in unserer Kirche. Nach Dankesworten und dem Segen spielte der Posaunenchor zum Ausgang eine weihnachtliche Melodie, wonach Pfarrer Hülser an der Pforte allen Besuchern persönlich frohe Weihnachten wünschte. (AD)

Sternsingeraktion 2025

20 * C + M + B + 25

Die Gruppe aus Fockenberg-Limbach und Oberstaufaubacher Kindern brachten den Sternsingersegen zu den wenigen

angemeldeten Häusern in Neunkirchen, Föckelberg und Oberstaufaubach und einigen darüber hinaus. Sie sammelte Geld um Kindern durch Projekte in vielen Ländern zu Ihren Kinderrechten zu verhelfen. Herzlichen Dank allen, die unterwegs waren und allen, die gespendet haben! Wenn Sie den Sternsingersegen 2025 Aufkleber noch gerne hätten, melden Sie sich bitte im katholischen Pfarramt. (AnjaMK)



Konfirmandenfreizeit 2025 in Otterberg

Die diesjährige Konfirmandenfreizeit fand dieses Jahr schon am zweiten Wochenende im Januar statt. Wir waren mit neun KonfirmandInnen in Otterberg beim CVJM erschienen (siehe Seite 8!), Pfarrerin Stetzenbach mit vier KonfirmandInnen aus der Pirmasenser Schule, an der sie unterrichtet, sowie Dekan Stetzenbach mit drei KonfirmandInnen aus Altenglan. Insgesamt waren etwa 60 Personen an diesem Wochenende dabei.

Der erste Tag begann mit der Anreise bis 17 Uhr, Zimmerverteilung und einer kurzen Einführung vor dem Abendessen. Danach stellten sich die BetreuerInnen vor, gefolgt von einer Namensrunde, Liedern mit Gitarrenbegleitung und Aktivierungsspielen. Zum Abschluss wurde gemeinsam gebetet.

Am Samstag begann der Tag mit Morgengymnastik, einer Andacht für die Betreuer und Frühstück. Danach beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema "Aufbruch in das Land des Glaubens". Der Abend endete mit dem Geländespiel "Die drei Kaiserreiche", das für viel Spaß sorgte.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst wurden die KonfirmandInnen mit Vertrauens- und Zuhörübungen gefordert. Den Abschluss bildete die „Abschiedsschnecke“, bei der sich alle voneinander verabschiedeten.

Es war eine gelungene Konfirmandenfreizeit, aus der die Jugendlichen einiges mit auf den Weg zu ihrer Konfirmation nehmen konnten! (AD, weitere Fotos auf der Homepage)



Von Invokavit bis Exaudi ...

... und was es mit der Perikopenordnung auf sich hat

Invokavit, Reminiscere, Oculi, Laetare, Judica, Palmarum, Quasi-modogeniti, Misericordias, Jubilate, Kantate, Rogate, Exaudi ...



Geheimnisvolle Namen, die die **Sonntage nach Aschermittwoch bis Pfingsten** im Kirchenkalender tragen... Für die Älteren unter uns klingen sie vertraut, mussten sie doch die Reihenfolge im Religionsunterricht oftmals auswendig lernen! Doch wie kamen diese Sonntage

zu ihren Namen?

Die Bezeichnungen entstammen jeweils dem ersten Wort **lateinischer, gregorianischer (Psalm-)Gesänge**, die früher fester Bestandteil der katholischen Heiligen Messe waren und bereits im 4./5. Jh. in Italien entstanden.

Mit dem Vatikanisches Konzil (**1962/65**) verschwand das Latein und damit auch die lateinischen Sonntagsnamen und die Gesänge im katholischen Gottesdienst.

Im Gegensatz zur katholischen Kirche werden in der **evangelischen Kirche** die Bezeichnungen nach wie vor gebraucht und es gilt:

Der Name ist Programm!

Passend also zu dem jeweiligen **Leitbild**, das einem Namenssonntag (und natürlich auch allen anderen kirchlichen Sonn- und Festtagen) zugeordnet ist, werden im Gottesdienst biblische Texte aus AT und NT gelesen, hier am Beispiel **Reminiscere** = "Erinnere dich", "Gedenke":

- ◆ **Leitbild:** In Leid und Schuld erinnern wir uns an Gottes Liebe, die niemanden verloren geben will. In großer Not hilft es, sich selbst und Gott daran zu erinnern:

Reminiscere miserationum tuarum Domine et misericordiae tuae ...

Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!

(Psalm 25, 6)

- ◆ **Wochenspruch**

[Römer 5,8](#)

- ◆ **Eingangspsaln**

EG713: [Psalm 25,1-9](#)

- ◆ **Lesung** aus Evangelium, Brief (Epistel) oder AT

[Jesaja 5, 1-7](#)

- ◆ **Predigttext**
- ◆ **Wochenlied**

[Evangelium nach Johannes 3,14–21](#)

EG 94: Das Kreuz ist aufgerichtet
oder EG 96: Du schöner Lebensbaum d. Paradieses

Die Auswahl der biblischen Texte und der Lieder, die sogenannte **Perikopenordnung**, wird von der Liturgischen Konferenz getroffen, einer Einrichtung der Ev. Kirche Deutschlands (EKD). Die Ordnung ist für die Landeskirchen, also auch für unsere Gottesdienste, verbindlich.

Die letzte Perikopenrevision war **2018** mit **neuen Impulsen für den Gottesdienst**:

- mehr Texte über Frauen
- mehr Altes Testament

? Wem ist das aufgefallen???

Das raffinierte System hinter der

Perikopenordnung: Für jeden Sonn- und Festtag gibt es 6 thematisch verwandte biblische Texte, aus denen nach einer festen Regel Lesung und Predigttext ausgewählt werden.

Musikalisches Reminiscre:



Auf Youtube können Sie [Marek Klein](#) (Graduale-Projekt, Slowakei) mit einem gregorianischen Introitus hören. [Carlo Gesualdo](#) (1566-1613) komponierte ein fünfstimmiges Chorwerk, vorgetragen vom englischen Kammerchor Oxford Camerata.



Neugierig geworden?
An **Reminiscre**,
dem 16. März,
feiern wir in drei Kirchen
Gottesdienst!

15.03. Sa 18:00 Theisbergst.

16.03. So 9:00 Mühlbach

16.03. So 10:15 Neunkirchen

Reminiscre

Die Folge: **Nach sechs Jahre ist wieder derselbe Predigttext** dran - und wir hören möglicherweise auch die gleiche Predigt 😊. Aber mal ehrlich: Wer kann sich schon an die letzte Predigt vor einem oder gar 6 Jahren erinnern...

? Was bedeuten **Laetare**, **Misericordias**, **Kantate**?
S.40

Weitere Infos auch unter <https://kirchenjahr-evangelisch.de/>. (DB)

Digitale Fundgrube



Unsere **pfälzische Landeskirche** bietet seit September letzten Jahres einen **Newsletter** an, der 14-tägig aktuelle Infos aus der Landeskirche und Einblicke in Arbeitsbereiche und Themen liefert sowie eine Kolumne des Radiopfarrers Dejan Vilov: <https://newsletter.evkirchepfalz.de/>.



Mutmachworte - die **WhatsApp-Gruppe** mit mutmachenden Impulsen von und mit Dekan Lars Stetzenbach. Die kurzweiligen Kurzandachten erscheinen regelmäßig Sonntag früh.

Rätsel, Spiel und Spaß



Ähnlichkeiten mit lebenden Pfarrpersonen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



Rollator, Zeitung, Plakat, Sonnenschirm, Flosse

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglockchen
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Regenwurm, Libelle,
 Löwenzahn, Kranich, Küken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene

Antworten von S.11:

Warum Esel und kein Pferd - Esel galten damals als gewöhnliche, demütige, friedfertige Last- und Reittiere. Ein Esel passt also viel besser zu Jesu Botschaft als ein stolzes, womöglich kampferprobtes Pferd, auf dem ein weltlicher König reiten würde.

Besondere Esel in der Bibel - Abraham und Isaak: ein Esel trägt das Gepäck auf dem Weg zur Opferstätte; Die sprechende Eselin des Bileam ([4.Mose 22,21](#)).



Krippenausstellung Gimsbach 2024

Ochs und Esel an der Krippe -

Für den Esel, der seit frühchristlicher Zeit zusammen mit dem Ochsen und dem Jesuskind in der Krippe auftritt, gibt es keinen direkten biblischen Nachweis. Möglicherweise wird die Sacharja-Prophezeiung aufgegriffen, vielleicht auch Jesaja:

*Ein Ochse kennt seinen Herrn
und ein Esel die Krippe seines Herrn;
aber Israel kennt's nicht,
und mein Volk versteht's nicht. ([Jes 1,3](#))*

Vielleicht sind die beiden Tiere auch einfach nur typische Stallbewohner...

Was bedeutet "Tochter Zion"? Mit Zion ist der Wohnsitz Gottes, der Tempelberg resp. die Stadt Jerusalem gemeint. Die allegorische Figur "Tochter Zion" steht für das personifizierte Jerusalem.

Der Prophet Sacharja verbindet im Vers 9,9 (S.11) das Erscheinen des Friedenskönigs mit der engen persönlichen Beziehung Gottes zu seinem Volk und der im AT gängigen Vorstellung von **Bräutigam** (Gott) und **Braut** (Volk Israel). Die Jerusalemer Bevölkerung erkennt also in Jesus den Bräutigam Zions.

fun fact: Die Melodie des bekannten deutschen Adventlieds "*Tochter Zion, freue dich*" stammt aus dem biblischen Oratorium Josua resp. Judas Maccabäus von G.F. Händel. In anderen Ländern Europas singt man nach dieser Melodie **Osterlieder**.

Antworten von S. 38

Laetare (*Freue dich!*) inmitten der Fastenzeit weist bereits auf Ostern hin und hat einen eher frohen und hoffnungsvollen Charakter.

Misericordias Domini (*Barmherzigkeit des Herrn*): Der Psalm an diesem Sonntag ist uns allen bestens bekannt: Der Herr ist mein Hirte... ([Ps23](#)).

Kantate (*Singe!*) am 4. Sonntag nach Ostern ist der Sonntag der Kirchenmusik und des Gemeindegesangs - hier wird im Gottesdienst viel und laut zu Gottes Lob gesungen und musiziert.

Die Sonntage findet ihr im Godi-Kalender auf S.16!

Wie erreiche ich wen?

Kasualvertretungen (Bestattungen)

für die Kirchengemeinden

Neunkirchen, Gimsbach, Mühlbach:

März	Pfr. Hülser	☎ 06382-403205
April	Pfrin Küttner	☎ 06381-2350
Mai	Pfrin Großmann	☎ 06381-6007032
Juni	Pfr. Hülser	☎ 06382-403205

Für Taufen und Trauungen sowie Kasualien in der Kirchengemeinde **Theisbergstegen** wenden Sie sich bitte wie üblich an Pfarrerin Küttner.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Protestantisches Pfarramt Westpfälzer Bergland

mit den Kirchengemeinden:

Altenglan, **Gimsbach**, **Mühlbach am Glan**, Glan-Münchweiler, Dietschweiler, **Neunkirchen am Potzberg**, Kusel, Konken, Rammelsbach, St. Julian-Gumbsweiler, **Theisbergstegen**, Dennweiler-Frohnbach, Ulmet

Prot. Kirchengemeinde Theisbergstegen

Zuständig: Pfrin Katharina Küttner ☎ 06381-2350
Kirchstr. 26, 66871 Theisbergstegen
✉ pfarramt.theisbergstegen@evkirchepfalz.de

Presbyterium: Vorsitzende Pfrin K. Küttner
stellv. Vorsitzende: Jutta Daub

Lektorin: Christiane Blum

Kirchendienst: wechselnd

Peterskirche: Kirchstraße 31; Zugang barrierefrei über Parkplatz oberhalb der Kirche, rechts um die Kirche herum

Prot. Gemeindehaus: Kirchstr. 24, 66871 Theisbergstegen; Ulla Ludwig
☎ 06381-7844

Prot. Kirchengemeinde Gimsbach

Zuständig: Pfrin Katharina Küttner ☎ 06381-2350

Presbyterium: Vorsitzende Pfrin Katharina Küttner
stellv. Vorsitzende: Marina Sitter

Kirchendienst: Steffen Schultheiß

Historische Barockkirche: Neunkircher Straße 9, Zugang barrierefrei

Dorfgemeinschaftshaus der Ortsgemeinde: neben der Kirche,
Zugang barrierefrei

Prot. Kirchengemeinde Mühlbach

Zuständig: Pfr Johannes Hülser ☎ 06382-403205

Presbyterium: Vorsitzender Pfr Johannes Hülser
stellv. Vorsitzender: ?

Kirchendienst: Steffen Schultheiß

Prot. Mühlbacher Kirche: Zugang über Treppe neben Moorstraße 15
oder Zufahrt über Potzbergstraße Richtung Föckelberg, hinter dem
Friedhof links hoch; Zugang nicht barrierefrei.

Gemeinschaftsraum: Im Sportheim, in Kooperation mit Sportverein

Prot. Kirchengemeinde Neunkirchen am Potzberg

Pfarrbüro: Kirchbergstr. 7, 66887 Neunkirchen am Potzberg
geöffnet dienstags und freitags von 9 -12:00 Uhr
☎ 06385-349 (Michaela Riegler)

✉ pfarramt.am.potzberg@evkirchepfalz.de

in dringenden Fällen außerhalb der Bürozeiten:

☎ 06381-2350 (Pfrin Katharina Küttner)

✉ pfarramt.theisbergstegen@evkirchepfalz.de

Zuständig: Pfr Johannes Hülser ☎ 06382-403205

Presbyterium: Vorsitzender Pfr Johannes Hülser
stellv. Vorsitzender: Steffen Schultheiß

Kirchendienst: Steffen Schultheiß

Unionskirche: Zugang Kirchbergstraße / Kreuzung In den Eichen;
Zugang nicht barrierefrei

In weiteren Team-Funktionen

Pfrin Regine Großmann..... ☎ 06381-6007032

Pfrin Simone Stetzenbach..... ☎ 01578-3049124

Gemeindediakonin Birgit Trumm..... ☎ 06381-2350

Krankenpflegevereine

Theisbergstegen..... K.-H. Mahler ☎ 06381-40365

Neunkirchen Martin Bertges ☎ 06385-925892

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2025

Herausgeber: Die protestantischen Kirchengemeinden
Theisbergstegen, Gimsbach, Mühlbach und Neunkirchen am Potzberg
im Pfarramt Westricher Bergland

Redaktion: Doris Bertges [DB], Jutta Daub [JD], Andreas Dick [AD],
Pfr. Johannes Hülser [JH], Pfrin Katharina Küttner [KK], Bettina
Niebergall [BN]

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 2350

Bildquellen: Privat, pixabay.com, wikipedia
gemeindebrief.evangelisch.de,
<https://www.gemeindebriefhelfer.de/>



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakt für Beiträge, Anregungen, Inserate:

Doris Bertges ☎ 06385-925892 oder ☎ 06385-925592 (Büro)

WhatsApp/Signal (kein Mobiltelefon): 0176-85029407

✉ redaktion@pfarrei-am-potzberg.de

Spendenkonten der Prot. Kirchengemeinden:

Theisbergstegen DE44 5405 1550 0122 0005 16

Mühlbach DE80 5405 1550 0120 0098 16

Gimsbach DE69 5405 1550 0000 0062 70

Neunkirchen DE68 5405 1550 0000 0062 88

bei der Kreissparkasse Kusel, BIC: MALADE51KUS



www.prot-pfarramt-theisbergstegen.de



www.pfarrei-am-potzberg.de/



www.historische-barockkirche.de/



www.facebook.com/groups/pfarrei.am.potzberg

Bock auf Zeltlager ?

JETZT FÜR **2025** ANMELDEN !!!

6. Juli 2025 bis 18. Juli 2025

Zeltlagerfreizeit für Mädchen und Jungen
im Alter von 8 – 12 Jahren

Kosten: 290 €

LANGE AUFBLEIBEN **ACTION** **ABENTEUER**
SPIELEN **FREUNDE** **SPASS**
NATUR **ÜBERRASCHUNGEN**
LAGERFEUER **KEINE ELTERN**
SPANNUNG

Infos und Anmeldungen unter
www.prot-pfarramt-theisbergstegen.de



„Unsere Gruppen und Kreise“
„Zeltlager“



Gottesdienst im Grünen

Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025 um 14:00 Uhr auf dem Potzberg



Besuchen Sie den traditionellen Gottesdienst im Grünen auf dem Potzberg, immer an Christi Himmelfahrt.

Mit Unterstützung des Posaunenchores findet dieser ganz besondere Gottesdienst in Nähe des Potzberggipfels statt (bequem zu Fuß erreichbar).



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch ein geselliges Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

ALLE sind recht herzlich eingeladen.
Ihre Pfarrei am Potzberg

